



Mein?  
Dein?  
Unser!

**Kulturerbe,  
das verbindet**

**Grenzübergreifendes Pilotprojekt  
zur Denkmalvermittlung  
an Kinder und Jugendliche**

#### Hauptziele des Projektes sind:

- Vertiefung des Wissens und des Bewusstseins der Jugendlichen über das lokale Kulturerbe und das Hervorheben seines historischen und künstlerischen Wertes
- Ausarbeitung von Arbeitsmethoden und -materialien, welche die Denkmäler zum Ausgangspunkt für interessante Aufgaben im Gelände machen und die das positive Verhältnis zu den Denkmälern unterstützen
- Die Völkerverständigung zwischen den Jugendlichen aus Polen und Deutschland durch die Zusammenarbeit zum Schutz des gemeinsamen Kulturerbes

#### Geplante Ergebnisse des Projektes:

- Info- und Lehrtafeln zu den behandelten Objekten, die in der Folge auch von Interesse für Touristen sein werden
- Je nach Art der Einzelprojekte z.B. Filme, Audioguides, Reiseführer oder websites über die Kultur- und Naturgüter
- Puzzle, Spiele, Flyer, Infomaterial zum Thema Kulturerbe
- Eine Publikation, und gut zugängliche Informationen im Internet, welche die Maßnahmen des Projekts dokumentieren

Alle oben genannten Materialien werden von den jungen Teilnehmern des Projekts selbst gefertigt!

#### Eingeplante Projektetappen:

- 1) Einführungstreffen zum Projekt – April 2013
- 2) Ausbildung für die Gruppenanimateure\*
- 3) Polnisch-deutsche Workshops (mit praktischer und theoretischer Phase)\*
- 4) Termin zur Zusammenfassung des Projektes\*

**Weitere Informationen: [www.mein-dein-unser.org](http://www.mein-dein-unser.org)**

\*Achtung! Die Termine hängen von der Bewilligung von Fördermitteln für die operativen Projektphasen ab.

**Projekt gefördert durch:**

**SM** Kulturreferent für Schlesien  
**SCHLESISCHES MUSEUM  
ZU GÖRLITZ**

**FUNDACJA WSPÓŁPRACY  
POLSKO-NIEMIECKIEJ  
STIFTUNG  
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE  
ZUSAMMENARBEIT**

#### „Mein? Dein? Unser! Kulturerbe, das verbindet“ — die Projektidee

Die Woiwodschaft Lubuskie ist reich an interessanten Bau- und Naturdenkmälern. Über Jahrzehnte hinweg fiel es der lokalen Gesellschaft schwer sich mit ihnen zu identifizieren. Um das Bewusstsein der jungen Generation zu stärken und das Wissen über regionale Geschichte zu vertiefen bereiten die Stiftung DOBRO KULTURY in der Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Denkmalkunde an der Europa-Universität Viadrina ein deutsch-polnisches Bildungsprojekt vor, das sich mit der grenzübergreifenden Kulturlandschaft der südlichen Woiwodschaft Lubuskie, mit Teilen Brandenburgs und Sachsens auseinander setzen soll.

Die Geschichte der Familie Schoenaich-Carolath und den mit der Familie verbundenen Bauten (oder Ortschaften, die mit ihnen in Verbindung gebracht werden können), die sich im deutsch-polnischen Grenzgebiet befinden, rückt ins Zentrum des Projektes.

Zu den möglichen Orten, die für das Pilotprojekt ausgewählt wurden gehören: Siedlisko (Carolath), Zabór (Saabor), Bytom Odrzański (Beuthen an der Oder), Starosiedle (Starzeddel), Gębice (Amtitz), Miłaków (Milkau), Bad Muskau, Neuzelle, Guben, Forst.

Das Bemühen der Veranstalter liegt darin einen Zyklus von deutsch-polnischen Workshops für Kinder und Jugendliche vorzubereiten, die einen überwiegend praktischen Charakter haben werden. Die Arbeit mit Werkstoffen wie Holz, Stein, Gips, Marmor wird für die jungen Teilnehmer eine wunderbare Einführung in die Thematik des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sein und wird sie gleichzeitig mit verschiedenen Handwerksberufen vertraut machen.

Außer den manuellen Arbeiten werden Kinder und Jugendliche zusammen mit Betreuern in die Rolle von Wissenssuchern schlüpfen und nach dem historischen Wissen über Ihre Ortschaft und dort lokalisierte Denkmäler forschen.